



Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Feuerwehr Sirnach: Wahl neuer Kommandant / Beförderungen

Die Feuerwehrpflicht des jetzigen Feuerwehrkommandanten Hans Peter Moosbrugger endet per 31. Dezember 2017. Damit der Übergang flussend gemacht werden kann, haben sich die Sicherheitskommission und der Gemeinderat frühzeitig mit der Nachfolge dieser wichtigen Funktion befasst. Der Gemeinderat hat Herr Jürg Haldemann zum neuen Kommandanten per 1. Januar 2018 gewählt. Herr Jürg Haldemann hat als aktueller Ausbildungschef schon bisher dem Stab der Feuerwehr Sirnach angehört. Der Gemeinderat ist überzeugt, mit Jürg Haldemann einen guten Nachfolger für Hans Peter Moosbrugger gefunden zu haben. Per 1. Januar 2017 hat der Gemeinderat zudem Leo Hugentobler und Beatrice Rau zu Leutnants befördert. Beide haben in diesem Jahr erfolgreich den Einsatzführungskurs 1 des Feuerwehrverbandes absolviert. Die Gemeinde Sirnach und die Feuerwehr Sirnach gratulieren ganz herzlich zu den Beförderungen und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Dienste der Feuerwehr Sirnach.

Vernehmlassung zum öffentlichen Regionalverkehr Thurgau 2019–2024

Die Gemeinde Sirnach wurde eingeladen, eine Vernehmlassung zum

«Konzept öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024», bis zum 9. Dezember 2016, abzugeben. Der Gemeinderat hat diese Gelegenheit genutzt und sich zu diversen Punkten geäussert.

Zentral wurde hierbei die Führung der neu geplanten Buslinie 736 (Verbindung Eschlikon – St. Margarethen) bemängelt. Diese soll den Anschluss an die S35 am Bahnhof Eschlikon sicherstellen. Der Gemeinderat hat in seiner Stellungnahme beantragt die neue Verbindung an den Bahnhof Sirnach zu führen. Die Fahrzeiten können damit verkürzt und die Fahrplanstabilität erhöht werden. Zudem beantragt der Gemeinderat, die neue Linie 736 über das Quartier Sonnenberg zu führen. Dieses Quartier mit rund 440 Raumnutzern (Einwohner und Arbeitsplätze) ist nach wie vor nicht an den öffentlichen Verkehr angebunden. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass dies ohne zusätzlichen Aufwand einen Mehrwert für die Zentrumsgemeinden Sirnach und Münchwilen generieren würde.

Interessierte finden die Broschüre zum «Konzept öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024» unter folgendem Link: http://www.ovt.tg.ch/documents/Broschuere_OV_Konzept_TG.pdf

Objektblatt Flughafen Zürich



Der Sirnacher Gemeinderat unterstützt in seiner Stellungnahme eine Entflechtung von An- und Abflügen im Luftraum Richtung Ost analog der Haltung des Vereins Region Ost.

Die Gemeinde Sirnach wurde eingeladen ergänzend zum Verein Region Ost eine Vernehmlassung zum Sachplan Infrastruktur der Luftfahrt (SIL 2) Objektblatt Flughafen Zürich abzugeben. Der Gemeinderat hat sich im Grundsatz an die Haltung des Vereins Region Ost angelehnt und hat sich in seiner individuellen Stellungnahme an das BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) für eine Entflechtung von An- und Abflügen im Luftraum Richtung Osten ausgesprochen. Eine solche Entflechtung würde eine wirkungsvolle Umsetzung eines zukünftig lärmärmeren Anflugverfahrens unterstützen.

GEMEINDE Sirnach



Einladung zum



Sonntag, 08. Januar 2017,
ab 10.45 Uhr

Gemeindezentrum Dreitannen

Neujahrsansprache:

Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Bewirtung:

Italienischer Elternverein

Musikalische Unterhaltung:

Handharmonika Spielring Sirnach

**VERNISSAGE der Ausstellung
«20 Jahre Gemeinde Sirnach»**

Ersatzwahl in die Schulkommission vom 12. Februar 2017

Innert vorgegebener Frist (bis 19. Dezember 2016) sind keine Wahlvorschläge für die Ersatzwahl in die Schulkommission eingegangen.

Für den ersten Wahlgang am 12. Februar 2017 erhalten Sie die

Wahlunterlagen deshalb ohne Namensliste.

Wählbar sind alle stimmberechtigten Personen welche den Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben.



Weihnachtsgruss 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die letzten Tage des Jahres haben jeweils einen ganz besonderen Glanz. Sie erfüllen uns fast alle mit einer besonderen Stimmung. Trotz Alltagsstress und Hektik können wir uns dem nicht ganz entziehen. Wer kann schon die leuchtenden Kinderaugen beim Anblick eines üppig ausgestatteten Schaufensters eines Spielwarenladens übersehen. Lichterglanz, Kerzen und Adventsgerüche begegnen uns in dieser Jahreszeit fast überall. Der Duft von feinem Gebäck und Glühwein oder Klänge weihnächtlicher Musik berühren unsere Seele in individueller Art und Weise. Viele von uns verspüren Vorfreude auf das Fest. Sie freuen sich auf einige Tage Zeit mit ihren Liebsten zu Hause. Andere werden nachdenklich, vielleicht weil sie einen Schicksalsschlag zu verkraften haben, oder weil sie nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen wie andere Mitmenschen.

Ich freue mich immer wieder auf die Weihnachtstage und geniesse auch die Vorfreude darauf. Doch gerade in diesem Jahr vermischte sich bei mir die Vorfreude mit einer gewissen Nachdenklichkeit. Während ganz viele Menschen in der Welt aktuell leiden weil sie bedroht sind oder vertrieben wurden und es ihnen am Notwendigsten fehlt, ist bei uns der Überfluss nicht zu übersehen. Es stimmt mich einfach nachdenklich, dass die Weltgemeinschaft nicht in der Lage ist, die humanitären Katastrophen wie sie immer wieder vorkommen zu verhindern oder zu lindern. Weihnachten ist das Fest der Liebe und steht für Frieden und Mitmenschlichkeit. Ich glaube, dass gerade deshalb viele Menschen das Weihnachtsfest schätzen, weil es Licht in die Welt bringt. Wir schätzen Weihnachten auch als Fest das uns Hoffnung verspricht, der Hoffnung auf ein Neues, ein besseres Morgen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Weihnachten und die Tage bis zum Jahresende geniessen können. Gönnen wir uns etwas Ruhe und Entspannung. Nutzen wir die Festtage um uns zu besin-

nen auf das Wesentliche im Leben und auf uns selbst. Wohin rasen wir eigentlich? Was ist uns wichtig im Leben? Die Zeit um den Jahreswechsel eignet sich besonders dazu, zu überlegen welchen Ballast wir über Bord werfen können. Und wenn wir in das neue Jahr blicken seien wir gnädig mit uns. Wir sollten nur so viele Vorsätze fassen wie wir Schritt um Schritt erfüllen können.

Ich möchte meinen Weihnachtsgruss als Gelegenheit nutzen, im Namen des Gemeinderates und unseren Mitarbeitenden für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im 2016 mit unseren Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sirnach ganz herzlich zu danken. Vieles haben wir wiederum gemeinsam erreicht. Wir sind dankbar, dass wir in unserer Gemeinde verschont wurden vor Unglück oder negativen Ereignissen. Unsere Erfolge verdanken wir Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie, die sich in unserer Gemeinschaft auf vielfältige Art und Weise engagieren. Zum Beispiel als Unternehmerin und Unternehmer, als Mitglied eines Vereins, im kulturellen Schaffen oder beim Dienst an Mitmenschen in der Alten- oder Krankenpflege.

Ich wünsche Ihnen und uns allen von ganzem Herzen frohe Weihnachten und erholsame Feiertage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Glück, alles Gute und beste Gesundheit.

Ich schliesse mit einem Weihnachtsgedicht von Rolf Krenzer:

Wann fängt Weihnachten an?

*Wenn der Schwache dem Starken die Schwäche vergibt,
wenn der Starke die Kräfte des Schwachen liebt,
wenn der Habewas mit dem Habenichtes teilt,
wenn der Laute bei dem Stummen verweilt,
und begreift, was der Stumme ihm sagen will,
wenn das Leise laut wird und das Laute still,
wenn das Bedeutsame bedeutungslos,
das scheinbar Unwichtige wichtig und groß,
wenn mitten im Dunkel ein winziges Licht
Geborgenheit, helles Leben verspricht,
und du zögerst nicht, sondern du gehst,
so wie du bist, darauf zu,
dann, ja, dann fängt Weihnachten an.*

Kurt Baumann, Gemeindepräsident

Sirnacher Ehren-Galerie

Gemeinde und Vereine Sirnach gratulieren

Flavia Zuber, Jennifer Schmid, Melanie Schmid und Céline Burlet



zum Sieg an den Kunstrad-Weltmeisterschaften in Deutschland

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Schalter der Gemeindeverwaltung, RBBM Regionalen Berufsbeistandschaft und Zivilstandesamt sind vom Montag, 26. Dezember 2016 bis und mit Montag, 2. Januar 2017 geschlossen.

Todesfälle

Bei Todesfällen über die Feiertage wenden Sie sich bitte direkt an Vreni Brühlmann, Bestattungsdienst, St. Margarethen, Telefon 071 966 55 06.

Ab Dienstag, 3. Januar 2017 ab 09.00 Uhr sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins 2017!

SBB-Tageskarten Gemeinde

Damit Sie auch während den Festtagen nicht auf die beliebten Tageskarten Gemeinde verzichten müssen, beachten Sie bitte, dass unsere Büros vom Freitag, 23. Dezember 2016, ab 16 Uhr, bis am Dienstag, 3. Januar 2017, um 9.00 Uhr, geschlossen bleiben.



Wir bitten Sie, die Tageskarten Gemeinde für diese Zeit bis Freitag, 23. Dezember 2016, 16 Uhr, zu bestellen und abzuholen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Einwohnerdienste der Gemeinde Sirnach

Baubewilligungen

Seit dem 17. November 2016 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Kläsi Heidi
Objekt	Überdachung Sitzplatz
Lage	Schmiedgasse 10, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Herzog Rolf und Silvia
Objekt	Ersatz Gartenhaus
Lage	Im Obstgarten 13, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Steinmann Tanja und Simon
Objekt	Gartenhaus und Pergola
Lage	Breitholzstrasse 9a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Greco Angela und Antonio
Objekt	Eingangsverglasung
Lage	Murgstrasse 20, 8370 Sirnach

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Abschied und Dank



Heinrich Schwager

Hiermit verabschiede ich mich herzlich von den Mitarbeitern und dem Gemeinderat der Gemeinde Sirnach. Besten Dank für das Abschiedsgeschenk und die vielen guten Wünsche zu meiner Pensionierung.

An dieser Stelle danke ich gerne auch den Einwohnern der Gemeinde Sirnach. Im Verlaufe meiner 25-jährigen Tätigkeit auf der Gemeinde Sirnach durfte ich zahl-

reiche interessante Begegnungen, Aufgaben aber auch Herausforderungen und Schwierigkeiten erleben. Es war mir stets wichtig mit der Bevölkerung, den kantonalen Stellen und den Partnern einen guten Kontakt zu pflegen.

Ich wünsche allen eine schöne Zukunft und gute Gesundheit.

Heiri Schwager

Eintritte



Conny Hofstetter

Wir heissen Conny Hofstetter, Mitarbeiterin Soziale Dienste, herzlich willkommen bei der Gemeinde Sirnach. Conny Hofstetter trat Ihre neue Stelle per 1. Dezember 2016 an. Sie arbeitete zuvor für die Sozialen Dienste in Affeltrangen. Conny Hofstetter wird in den Bereichen Sozialhilfe und Alimente tätig sein.

Dienstjubiläen

Mitarbeiter/in	Abteilung	Funktion	Eintritt	Dienstjubiläum
Franziska Teucher	Schulverwaltung	Buchhaltung	27.11.2006	10 Jahre

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung gratulieren Franziska Teucher zum Dienstjubiläum.



Ablesung der Strom- und Wasserzähler

Unsere Ableser und Ableserinnen werden ab 3. Januar 2017 bis zirka 30. Januar 2017 im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG die Strom- und Wasserzähler ablesen. In Busswil werden die Wasserzähler bereits Ende Dezember 2016 abgelesen. Die Aufnahme der Zählerstände ist Voraussetzung für die Erstellung der Jahresendabrechnung. Wir bitten unsere Kunden, den Ablesern und Ableserinnen den Zugang zu den Zählerstandorten zu ermöglichen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Ableser und Ableserinnen von frei laufenden Hunden bedroht oder sogar angegriffen werden. Wir bitten die Hundehalter deshalb dringend, ihre Hunde beim Eintreffen der Ableser und Ableserinnen an die Leine zu nehmen oder sie im Haus zu halten.



Wir danken für das Verständnis und das in uns entgegengebrachte Vertrauen. Für weitere Auskünfte steht unser Kundendienst unter der Telefonnummer 071 969 44 88 gerne zu Ihrer Verfügung.



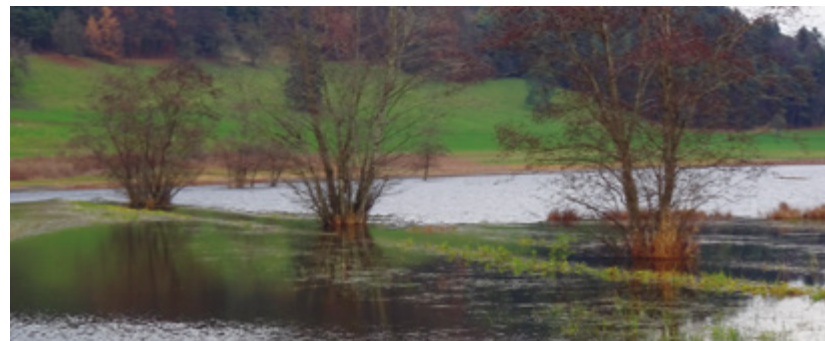
Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Der Betrieb und die Büros der EW Sirnach AG bleiben über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis 8. Januar 2017 geschlossen.

Bei Störungen im Strom-, Wasser- und Kommunikationsnetz sowie bei elektrischen Hausinstallationen sind wir für Sie da. Unser 24-Stunden

Servicedienst ist unter der Telefonnummer 071 969 44 70 rund um die Uhr erreichbar.

Das Team der EW Sirnach AG wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe und besinnliche Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Ägelsee wartet auf Eis und Schnee

Unser Leser Alois Wiesli fotografierte den Ägelsee bei Busswil. Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis er zugefroren ist und er von Schnee umsäumt wird.

Öffnungszeiten über die Weihnachtsferien

Eine Korrektur zu den Weihnachtsöffnungszeiten. Die Bibliothek bleibt nicht wie im letzten «Sirnachaktuell» zu lesen war, die ganzen Weihnachtsferien geschlossen. Am Freitag, 6. Januar 2017, von 15.00 bis 18.00 Uhr, und am Samstag, 7. Januar 2017, von 9.00 bis 12.00 Uhr, haben wir für Sie geöffnet.



Das Bibliotheksteam Sirnach lädt zu «Lismä und Losä-Nachmittagen» ein.

Herzlichen Dank

Das Bibliotheksteam wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete und erholsame Festtage und dankt herzlich für die Treue. Wir dürfen auf ein erfolgreiches und spannendes Bibliotheksjahr zurückblicken, mit vielen tollen Anlässen, schönen Begegnungen und interessanten Gesprächen.

«Lismä und Losä»

Zum dritten Mal finden im kommenden Jahr, am 17. Januar, 14. Februar

und 14. März, die gemütlichen «Lismä und Losä» Anlässe statt. Jeweils von 14.30 bis 16 Uhr sind alle, die gerne Geschichten hören und dazu eine ruhige Handarbeit verrichten möchten, herzlich in die Bibliothek eingeladen. Sollten Sie nur die Geschichten genießen wollen, sind Sie natürlich genauso herzlich willkommen. Das Bibliotheksteam freut sich auch über Nichtmitglieder.

FAIRD RUCK

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch



Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch



My Sweet Language
Exclusive Cake Design

Oberdorfstr.7 Sirnach 071 911 2210
mysweetlanguage.ch

Stimmungsvoller Klausabend der Männerriege Sirnach

Der Klausabend gehört zu den geselligen Anlässen im Jahresprogramm der Sirnacher Männerriege. Auch in diesem Jahr erfreute er sich bei den Mitgliedern grosser Beliebtheit.

Am traditionellen Klausabend der Männerriege Sirnach, zu dem wiederum auch die Partnerinnen eingeladen waren, konnte man erfreulicher Weise auch neue Gesichter ausmachen, denn zu Beginn des Jahres sind drei Kameraden neu zur Riege gestossen.

Gmeind Schürli» entwickelte sich bald eine gute Stimmung. Es war ein idealer Start in einen ungezwungenen Abend. Drinnen bei einem schmackhaften Nachtessen aus der Hirschen-Küche Gloten ging der Gedankenaustausch munter weiter.

Ungezwungen und gemütlich

Beim Apéro – zum ersten Mal auch mit Glühwein – rund um das lodern und wärmende Feuer beim «Wieziker

Quiz sorgte für Spannung

Gespannt lauschte die frohe Schar der Ankündigung zum Quiz über den Thurgau. Dabei gab es so manche



Spannung bei der Quiz-Auflösung.

Bilder: Markus Schafflitzel



Einstimmung beim Apéro-Feuer.

Frage, über die gerätselt werden konnte. Das amüsante Unterhaltungsspiel war wie jedes Jahr ein gutes Gedächtnistraining. Bei der Auflösung gab Ivo interessante Details bekannt. Ein feines Dessert-Buffer von der Wieziker Bäckerei-Konditorei Egli & Sprenger, gespendet von einem 65- und einem 75-jährigen Kameraden, rundete den gemütlichen und genussreichen Abend ab.

Franz Bischof



Literatur-Treff für alle

Am Donnerstag, 5. Januar 2017, 19.00 Uhr, Sitzungszimmer der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach zu Edzard Schapers Buch «Die Legende vom 4. König».



Auf die Botschaft von Christi Geburt macht sich ein kleiner König auf, um dem grössten König seine Geschenke zu überbringen. Doch auf seinem langen Weg verschenkt er

alle seine Gaben den Mühseligen und Beladenen am Wegesrand und erfüllt damit den grössten Wunsch des neugeborenen Jesuskindes. Wir laden Sie ein, das Thema der Nächstenliebe in einer offenen Gruppe zu diskutieren. Auch wenn Sie nicht mehr dazu kommen, das Buch bis zum 6. Januar ganz durchzulesen, sind Sie herzlich willkommen.

A. Zedler und Y. Koller

32 Leiterinnen und Leiter und 62 Kinder

Vor kurzem fand die Generalversammlung der Jubla Sirnach im Pfarreiheim Dreitannen in Sirnach statt.

Jubla-Präses Sibille Stooß führte zügig durch die Versammlung. Die verschiedenen Aufgaben wurden verteilt. Die Scharleitung fürs Jahr 2017 setzt sich aus Livia Jäggi, Nadine Hauser und Cyrill Wüst zusammen. Die Lagerleitung übernehmen Gina Haas und Lea Schmucki. Das Amt der Präses wird weiterhin von Sibille Stooß ausgeführt.

Zeltlager als Höhepunkt

Fünf Leiterinnen und Leiter gaben den Austritt bekannt, darunter die langjährige Kassierin Anja Jäggi und Webmaster Ivo Schneider. Beide wurden mit persönlichen Anekdoten aus ihrer Jubla-Zeit überrascht und unter kräftigem Applaus verabschiedet. Für das Jahr 2017 setzt sich die Jubla Schar aus 32 Leitpersonen und 62 Kindern zusammen. Wiederum dürfen sich die Jubla-Kinder auf ein abwechslungsreiches Jahresprogramm freuen. Ein Highlight wird sicher auch nächsten Sommer das Zeltlager sein, welches vom 15. bis 22. Juli 2017 stattfinden wird. Zum Abschluss der Jahresversammlung bedankte sich Sibille Stooß bei allen Leiterinnen und Leitern für ihr freiwilliges Engagement. Gemeinsam mit ihnen freut sie sich auf das kommende Jubla-Jahr.



Die Scharleitung freut sich jetzt schon auf das kommende Jubla-Jahr: Nadine Hauser, Cyrill Wüst, Sibille Stooß und Livia Jäggi.

Abschied von Pfarrer Simon Vogel

Der langjährige Pfarrer Simon Vogel hatte sich für die Generalversammlung entschuldigt. Er steckte bereits mitten im Züglefieber. Sein offizieller Abschied durch das gesamte Leitungsteam war zuvor an einem Abschiedsgottesdienst erfolgt. Mit einem kräftigen «Zigge-Zagge» bedankte sich die Jubla-Schar bei Pfarrer Vogel für sein grosses Engagement und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. ss



Aktivitäten

Erfolgreiche Herbstsammlung in Busswil

Grosse Teile der Bevölkerung Busswils hat die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau genutzt und die Solidarität mit der hilfsbedürftigen älteren Bevölkerung mit grosszügigen Spenden ausgedrückt. Während der Sammlung kam es zu vielen guten Gesprächen zwischen spendenden Personen und Sammlerinnen und Sammlern. Pro Senectute Thurgau dankt allen Spendern sowie den Sammlern für ihre Unterstützung. Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um Ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute entlastet von administrativen Arbeiten, die ältere Personen nicht mehr selber ausführen können. Die Tarife sind sozial verträglich. Nutzer profitieren von der langjährigen Erfahrung. Auskünfte erteilt Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden Telefon 071 626 10 86, info@tg.prosenectute.ch, www.tg.prosenectute.ch.

Feldenkrais in zwei Gruppen

Feldenkrais ist eine einfache Methode, um sich von körperlichen Schmerzen zu befreien, beweglicher und dadurch lebendiger zu werden. Durch angeleitete, einfache und sanfte Bewegungsabläufe verfeinern und schulen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Feldenkrais-Kurses ihre Körperwahrnehmung. Festgefahrene, oft blockierenden Bewegungsgewohnheiten werden entdeckt, nachteilige Bewegungsmuster gelöst und neue Bewegungsalternativen aufgezeigt. Die Wirkung dieser sanften Methode ist verblüffend. Die Bewegungen werden leichter und müheloser. Ein neues Körpergefühl entfaltet sich und wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl aus. Schlaflose oder schlafgestörte Nächte gehören der Vergangenheit an. Die Lektionen werden ab Montag, 16. Januar bis 29. Mai 2017 (14 Lektionen) in der Evangelisch-reformierten Kirche, Hochwachtstrasse 4, Sirnach, durchgeführt. Gruppe 1 trifft sich von 9 bis 10 Uhr, Gruppe 2 von 10.10 bis 11.10 Uhr. Es wird eine Probelektion angeboten. Anmeldungen und Auskünfte: Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden Telefon 071 626 10 86, info@tg.prosenectute.ch, www.tg.prosenectute.ch.



Grosszügige Spenden dokumentieren auch in Busswil die Solidarität, welche der älteren Bevölkerung entgegengebracht wird.

Steuererklärungen prompt und kompetent

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen und berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Men-

Ökumenische Gebetsabende zur Einheit der Christen

Am Freitag, 13. Januar 2017, in der Evangelisch-reformierten Kirche Sirnach und am Freitag, 27. Januar 2017 im Pfarreisaal Dreitannen, Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Die Reformation ist dieses Jahr 500 Jahre jung. Zur Erinnerung an die Einheit der Christen laden wir zu einem Ökumenischen Gebetsabend ein. Denn die Liebe Jesu Christi

drängt uns dazu, wie es im 2. Korinther (5, 14/19) heisst: «Die Liebe, die Christus uns erwiesen hat, bestimmt das ganze Handeln. In Christus hat Gott aus dem Wege geschafft, was die Menschen trennt.»

Ein interessierter ökumenischer Kreis trifft sich zu unserem Gebet zur Einheit der Christen, und wir laden alle ganz herzlich ein, ebenfalls dazu zu stossen! Katharina Knobel sorgt auf ihrer Flöte zu passender musikalischer Begleitung.

A. Zedler und P. Brühwiler



www.sirnach.ch

Šprachcàfé
Kômm doch àùch!

Treffpunkt aller Nationalitäten und Religionen zum Austausch in Deutsch, um die Sprache zu üben.

3. Januar (Thema noch offen) und 17. Januar (Samariterkurs), 14.00–15.30 Uhr

Obermattstrasse 2, 8370 Sirnach

Kontakt: Yolanda Schuster, 071 969 34 80
yolanda.schuster@sirnach.ch

KOI
Kompetenzzentrum Integration
Bezirk Münchwilen



KOI
Kompetenzzentrum Integration
Bezirk Münchwilen



Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Erwachsene ab Februar 2017

Kursdetails, Preise, Flyer:

Soziale Dienste Sirnach, Yolanda Schuster, Gemeindehaus, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach
Telefon: 071 969 34 80,
E-Mail: yolanda.schuster@sirnach.ch



Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

An den Mittwochvormittagen vom 8., 15. und 22. Februar sowie 1., 8. und 15. März 2017 im Katholischen Pfarreiheim zum Thema «Tiere».

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen können mit ihren eineinhalb bis fünf Jahre alten Kindern im Eltern-Kind-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und «Fingerversli» kennenlernen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet jeweils den Abschluss. Der ELKI-Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten betragen pro Familie 60 Franken, inklusive Material und Znüni für alle sechs Vormittage.

Kursleitung, Auskünfte, Anmeldungen (bis 2. Februar): Caroline Kamm, ausgebildete Chorleiterin, Frauenfelderstrasse 5, Sirnach, Telefon 071 966 74 65, Email caroline-kamm@bluewin.ch.



Gemeinsam mit dem Papi basteln

Endlich war es wieder soweit! Die Spielgruppe Müsliburg in Sirnach lud die Spielgruppenkinder mit ihren Papis zum beliebten Vater-Kind-Basteln ein.

An zwei Samstagen folgten rund 50 Väter mit ihren Kindern der Einladung zum VaKi-Basteln. Die Spielgruppenleiterinnen hatten mit verschiedenen tollen Ideen, diese beiden Bastelmorgens vorbereitet und freuten sich über das grosse Interesse der Väter.

Begeisterung über neues Domizil

Mit Unterstützung der Spielgruppenleiterinnen und von Vorstandsmitgliedern wurden die lässigen Bastelsachen hergestellt. Es wurde fleissig gemalt, ausgeschnitten und geklebt. Für die Kinder ist es immer eine grosse Freude, zusammen mit den Papis zu basteln. Auch das Spielen durfte nicht zu kurz kommen und dieses Jahr konnten die Kinder den Papis «ihre neue Spielgruppe» zeigen. Voller Stolz zeigten die Spielgruppenkinder ihren Papis, wo sie am liebsten spielen. Die Papis waren begeistert von den neuen Räumlichkeiten der Müsliburg in der Brückenwaage in Sirnach.



Mit grossem Spass, Stolz und Enthusiasmus bastelten die Kleinen mit ihren Vätern.

Dank für die Grosszügigkeit

Zwischendurch durften sich die Grossen und Kleinen mit Sirup, Kaffee, Guetzli und Zopf stärken. Dieser Anlass ist den Spielgruppenleiterinnen zu verdanken, die sich intensiv darauf vorbereiten und die beiden Morgen mit Herzblut gestalten haben. Das Müsliburg-Team bedankt sich ganz herzlich für den grosszügigen Batzen, der an diesen beiden Bastelmorgen ins Kässäli geflossen ist und freut sich jetzt schon wieder auf viele bastelwillige Väter im nächsten Jahr.

Sirnacher Dreikönigskonzert feiert Jubiläum

Weihnächtlicher Bach zum Jubiläum:
Das 20. Dreikönigskonzert findet am 6. Januar 2017, um 20 Uhr, bei Kerzenlicht in der katholischen Kirche St. Remigius in Sirnach statt.

Jahr für Jahr strömen immer mehr Leute zum berührenden Konzerterlebnis in die St. Remigius Kirche in Sirnach. Nun steht die 20. Austragung des von Cornelius Bader organisierten, dirigierten und geleiteten Dreikönigskonzertes bevor – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Weihnachtliche Musik von Bach

Zu seinem grossen Jubiläumskonzert hat der Dirigent und Gesamtleiter Cornelius Bader weihnachtliche Musik des unübertroffenen Meisters Johann Sebastian Bach ausgewählt. Bachs Handschrift der farbenrei-

chen Harmonien und des ehrenvollen Gotteslobes werden im Konzert auf genialste Weise deutlich spürbar. Nebst bestens bekannten «Ohrwürmern» – wie den berühmten Weihnachtschorälen, dem festlich stimmenden Eröffnungsschor aus dem Weihnachtsoratorium und einem doppelchörigen Magnificat von Pietro Torri, das Bach selber bearbeitet hat – erklingen weitere «Perlen» von Johann Sebastian Bach, der als einer der grössten Komponisten der Musikgeschichte gilt.

Höchste Anforderungen

Ein Berufsorchester, Solisten und ein wuchtiger Konzertchor tragen zum einmaligen Klang- und Kulturereignis bei. Englischhörner und andere selten gespielte Barockinstrumente vervollkommen das bestechend entzückende Hörbild. Wie man es sich bei Cornelius Bader nicht anders gewohnt ist, bietet das Programm viel Abwechslung und es stellt an die Ausführenden höchste technische und gestalterische Anforderungen. Das kommende Fest-Konzert setzt einen glänzenden und würdigen Gipfelpunkt in der Reihe hervorragender Konzerterlebnisse, welche Cornelius Bader dem Hinthurgauer Publikum seit vielen Jahren immer wieder beschert.



Cornelius Bader zum bereits 20. Mal zu seinem Dreikönigskonzert in die katholische ein.

www.sirnach.ch



Die EW Sirnach AG ist ein privatrechtliches Unternehmen und versorgt rund 7500 Einwohner mit elektrischer Energie und Wasser. Im Weiteren betreiben wir ein modernes Kommunikationsnetz für TV, Internet und Telefonie. Mit unserem Elektroinstallations- und Netzbaugeschäft sowie unserer Betriebsabteilung erbringen wir mit rund 30 Mitarbeitenden umfassende Bau- und Netzdienstleistungen in unserer Region.

Aufgrund eines Rücktritts suchen wir ein neues

Verwaltungsratsmitglied (m/w)

Unsere Anforderungen für diese Aufgabe:

- Mehrjährige Erfahrung mit Leistungsnachweis als Verwaltungsrat und/oder in der Geschäftsführung eines Unternehmens
- Fundierter technischer Ausbildungshintergrund auf Stufe FHS oder ETH
- Vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet Elektrizität und/oder Telekommunikation
- Strategische Denkfähigkeit und Entscheidungsfreudigkeit
- Hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Verständnis für die Aufgaben der öffentlichen Hand im Bereich der Grundversorgung
- Idealalter 40–50 Jahre

Wenn Sie die gestellten Anforderungen erfüllen und bereit sind, das erforderliche zeitliche Engagement zu leisten, bitten wir Sie, Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die EW Sirnach AG, zuhanden von Hugo Hegelbach, VR-Präsident, Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach oder per Mail an h.hegelbach@thurweb.ch zu senden.

Telefon 071 966 12 47
(täglich 7.00 bis 20.00 Uhr)

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Sirnach

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und alles Gute
im neuen Jahr



Jubiläums-Dreikönigskonzert

Der weihnachtliche Bach
mit Solisten, Konzertchor und Berufsorchester
bei Kerzenlicht



Freitag, 6. Januar 2017, 20.00 Uhr
Katholische Kirche St. Remigius, Sirnach

Werke von Johann Sebastian Bach und Pietro Torri
Franziska Zimmerli, Sopran; Olivia Heredia, Alt
Tamas Henter, Tenor; Sascha Litschi, Bass
Geistliches Männerensemble Schweiz,
Damenchor ad hoc,
Trompentrio, Orchester
Jörg Engeli, Orgel, Continuo

Gesamtleitung: Kantor Cornelius Bader

- Kollekte zur Deckung der Unkosten -

Näh-Stübli Knutti

Sie finden mich nach
Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

Mittwoch und Freitag, 9.00–12.00
und 15.00–18.00 Uhr

in Sirnach, Grünastrasse 33

Weiterhin biete ich Nähzubehör
und handgestrickte Socken an.

STIFTUNG
lebens
WERT

Tag der offenen Tür
in unseren Büros

Beratung, Schuldensanierung, Arbeitsintegration, Wohncoaching

Freitag 13. Jan. 17 | 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 14. Jan. 17 | 09.00 - 12.00 Uhr

Herzlich willkommen an der Fischingerstrasse 11/13 in Sirnach

Stiftung lebensWERT – Fischingerstrasse 11 – 8370 Sirnach | www.stiftung-lebenswert.ch

Schulinformationen

Ein Tag im Zeichen des neuen Lehrplanes

Die Einführung des Lehrplanes Volksschule Thurgau schreitet in der Schule Sirnach mit jedem Schulentwicklungstag stetig und zielgerichtet voran.

Am 5. Dezember widmeten sich die Lehrpersonen in den Jahrgangsteams und in den Fachgruppen der Erarbeitung einer beispielhaften Unterrichtsreihe nach den Vorgaben des neuen Lehrplanes.

Ausgebildete Multiplikatoren

Unter der kompetenten Anleitung von ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen wurden in allen Stufen und Fachgebieten Kompetenzen aus dem neuen Lehrplan in praxistaugliche Unterrichtseinheiten umgesetzt. Lehrpersonen aus Sirnach, die zu Multiplikatoren ausgebildet wurden, unterstützen die Arbeiten in der Team- und Unterrichtsentwicklung. Multiplikatoren sind Fachpersonen aus dem Lehrerteam mit vertieftem Wissen und erweiterten Kompetenzen zu Fragen des Lehrplans Volksschule Thurgau sowie zu dessen Umsetzung in der eigenen Schule.

Fünf Praxisexperten in der Schule Sirnach

Die Ausbildung der Multiplikatoren wird von der Schulberatung Thurgau und von der Pädagogischen



Lehrpersonen folgen gespannt den Erklärungen des Multiplikators Andreas Gmür.

Hochschule gemeinsam entwickelt und durchgeführt. In der Schule Sirnach werden insgesamt vier ausgebildete Multiplikatorinnen und ein Multiplikator als Praxisexperten eingesetzt: Bea Robisoyer im 1. Zyklus, Claudia Waldvogel und Cornelia Schalch im 2. Zyklus sowie Johanna Nef und Andreas Gmür im 3. Zyklus.

Schulentwicklungstag vom 27. März 2017

Im neuen Lehrplan Volksschule Thurgau kommt dem Prozessmo-

dell besondere Bedeutung zu. Dabei wird in jeder Unterrichtseinheit klar zwischen Erarbeitungsphase, Konfrontationsaufgabe, Übungsaufgabe und Transferaufgabe unterschieden. Ein weiterer Baustein zur Umsetzung des neuen Lehrplanes wird am nächsten Schulentwicklungstag, am Samstag, 25. März 2017 gesetzt, wenn sich die Lehrpersonen unter anderem die neue Basisschrift aneignen werden.

Urs Wyss, Schulleiter

Sirnacher Schüler überzeugten bei «RobOlympics»

Am Samstag, 19. November traten zwei Teams der Sekundarschule Sirnach beim Roboter-Wettbewerb «RobOlympics» an. Dabei glänzten die Schüler der 3. Sek. besonders durch ihre Programmier- und kognitiven Fähigkeiten.

Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Das Team «Roblob» erreichte den neunten und das Team «Young Nerds» gar den fünften Gesamtrang unter den 21 teilnehmenden Gruppen an den diesjährigen «RobOlympics». Seit August entwickelten acht Schülerinnen und Schüler der 3. Sek. eigene Lego-Roboter, die im Wettbewerb verschiedenste Aufgaben durch Programmier- und kognitiven Fähigkeiten lösen konnten. Dabei war viel Kreativität gefragt, denn es gab eine oder andere Knacknuss zu lösen.

Kategorie «Lego Mindstorms»

Am Wettbewerb in Rapperswil traten in der Kategorie «Lego Mindstorms» insgesamt 21 Teams an. Sie alle bereiteten sich dafür vor, möglichst gute

Resultate in den Disziplinen «Sumo-Ringen», «Linienfolgen», «move it over», «Rugby» und «Zuckerhut» zu erzielen. Die letzte Disziplin war deshalb so herausfordernd, weil sie den Teams erst am Morgen des Wettkampfs bekannt gegeben wurde. Hier musste innert drei Stunden eine optimale Roboterlösung gebaut und programmiert werden, um ein Lego-Auto eine steile Rampe hochzuziehen.

Knapp an der Sensation vorbei

Besonders herausragend für die Sirnacher war der vierte und fünfte Rang in der Disziplin «Linienfolgen», bei der es darum ging, einen Parcours mit engen Kurven, Sackgassen und einer Rampe in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen. Ebenfalls einen guten

Leistungsausweis gaben die «Young Nerds» mit einer Final-Qualifikation in der Disziplin «move it over» ab. Hier lag die Herausforderung darin, möglichst viele Tischtennisbälle in die gegnerische Spielfeldhälfte zu befördern. Die Gruppe unterlag bei dieser Disziplin nur ganz knapp dem späteren Gesamtsieger, der login Berufsbildung AG aus Zürich.

Die «RobOlympics» wurde bereits zum 14. Mal von der Hochschule für Technik in Rapperswil organisiert. Der Wettbewerb richtet sich in erster Linie an Lernende aus Berufsmittelschulen und an Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien. Weitere Informationen gibt es unter www.robolympics.ch
Andreas Gmür, Klassenlehrer



Die beiden Sirnacher Teams der 3. Sek.: Team «Young Nerds» (links) und Team «Roblob».



Egger Kinder suchten den Superschmutzli

Am Dienstag, den 6. Dezember, herrschte im Stockholzwald bei der Egg reges Samichlaus-Treiben.

Bei schönem, jedoch kaltem Wetter machten sich 61 Kinder vom ersten Kindergarten bis zur sechsten Klasse auf den Weg, um einen Superschmutzli-Postenlauf zu absolvieren. In sechs altersdurchmischten Gruppen wurde wacker gearbeitet, um dem Samichlaus einmal in Zukunft zur Seite stehen zu können. Tannzapfen werfen, Säcke schleppen, Nageln, Samichlaus-Sprüchli zusammensetzen, zwei Kilo Waldmaterial abfüllen und zu guter Letzt dem Samichlaus ein Häuschen bauen – diese Aufgaben standen auf dem Programm.

Ein echter Samichlaus

Plötzlich tauchte ein echter Samichlaus auf. Der Postenlauf wurde sofort unterbrochen und alle sammelten sich

bei der Feuerstelle. Von jeder Klasse wusste der Chlaus viel zu erzählen. Manch ein Kind fühlte sich angesprochen. Am Schluss liess er einen grossen Sack voll Leckereien da.

Wunderbar feiner Znüni

Inzwischen hatten alle Hunger und Durst. Am Feuer röstete die Egger Schar Brotscheiben. Eine Reihe Schokolade und warmer Apfelpunsch wärmten die kalten Hände und Füsse. Der Znüni schmeckte wunderbar. Frisch gestärkt wurden die restlichen Posten erledigt. Müde und voller Eindrücke lief die Kinderschar gegen Mittag wieder zurück zum Schulhaus. Es war ein toller Vormittag im Stockholzwald.

Anita Theler, Lehrerin



Impressionen vom Superschmutzli-Postenlauf Vormittag.

Termine

Dezember 2016

26.12.–8.1. Weihnachtsferien

Januar 2017

16.1. Skitag, 3./4. Klassen Primarschule Sirnach

18.1. Informationsveranstaltung «Eintritt in die 1. Klasse» für die Eltern der grossen Kindergartenkinder

18.1. Winterwanderung, Kindergärten Sirnach

25.1. Verschiebedatum Winterwanderung

23.1.–27.1. Skilager 1./2. Sekundarklassen

23.1.–27.1. Sonderwoche 3. Sekundarklassen

30.1.–5.2. Sportferien

Februar 2017

8.2. Informationsveranstaltung «Eintritt in den Kindergarten» für die Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder

13.2.–17.2. Apfelwoche, Primarschule

20.2.–24.2. Skilager 5. Klassen, PS Sirnach / Egg



Mit Freude verkauften die Schüler ihre kreativen Arbeiten. Besonders die Sterne aus Styropor waren faszinierend.

Grosser Ansturm beim traditionellen Schüler Weihnachtsmarkt

Die Turnhalle des Schulhauses Grünau verwandelte sich am Freitagabend, 27. November in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Über 200 Simacher Schülerinnen und Schüler verkauften mit Freude ihre selbst hergestellten Produkte.

Die sonst nüchterne Sporthalle war kaum wiederzuerkennen. Die zwölf Stände mit den Lichterketten tauchten die Turnhalle in eine weihnachtliche Atmosphäre und erzeugten einen glitzernden Zauber. Die Kaffeestube mitten in der Halle war stets brechend voll, bald gab es auch an den Ständen kein Durchkommen mehr.

Sterne Teigwaren

Die Kindergartenkinder Bianca und Chayenne strahlen mit den Lichtern um die Wette. An ihrem Stand sind wahre Kostbarkeiten aufgebaut, die die kleinen Handwerkerinnen mit grosser Freude anbieten. «Wir haben Sterne-Teigwaren für den kleinen Hunger hergestellt», erklären sie stolz. Nebenan bieten die Fünftklässler Nevio, Lars und Sofia ihre Produkte an. Diese sind im textilen Werken entstanden. «Die Seifen mit Jasminduft sind einzigartig», sagt Nevio. Weiter locken Betonlichter, Kofferranhänger, Buchzeichen, Kaminzucker und Schneesterne die Besucher an. Auch die Zweitklässlerin Tabea freut sich über die herzig angemalten Zündholzschachteln, über die Schneemänner aus Socken und über die Drei Könige aus dünnen Mohnblumenstengeln. «Wir verkaufen alle diese Sachen, um armen Kindern aus Afrika zu helfen», weiss Mattia. Zum Glück sei er selber nicht arm, meint er.

Magenbrot und Tannenbäume

«Leider haben wir bisher erst einen Weihnachtsstern aus Styropor verkauft, dabei sind sie doch so schön», zeigt sich eine kleine Schülerin etwas enttäuscht. Auf dem Tisch vor ihr liegen Gestecke, Windlichter, Schreibblöcke und Engeli. Auch auf den anderen Auslagen locken die kreativen Schülerarbeiten – mit Magenbrot, mit Stoff überzogenen Nastuchboxen, Elchen aus Holz, Winterkonfiture aus Äpfeln und Zimt, kreativen Weihnachtskarten, handbemalten Schildern und vielem mehr. Alle angefertigten Werke wurden von den Kindern mit viel Liebe zum Detail hergestellt. An diesem Abend brauchte es keinen Extra-Black-Friday mit Prozentsätzen, die Preise waren so schon bescheiden.

Sinnvolles Projekt

Ein Teil des Erlöses aus dem Weihnachtsmarkt geht an das Hilfswerk Baraza in der Demokratischen Republik Kongo. Dieses Hilfswerk unterstützt Strassenkinder und Kindersoldaten sich wieder in der Gesellschaft zurechtzufinden. Die Spenden ermöglichen ihnen zudem einen geregelten Tagesablauf und den Besuch der öffentlichen Schule. Das Projekt wird seit drei Jahren von Benjamin Brügger, einem ehemaligen Sirnacher Lehrer, geleitet. Maya Heizmann



Glückliche Sechstklässler boten ihre selbsthergestellten Produkte an.



Besucher drängten sich vor den Ständen, an denen es kreative Werke zu kaufen gab.



Der Erlös des Weihnachtsmarktes geht an Baraza in den Kongo

Der Verkauf am Weihnachtsmarkt vom letzten November war äusserst erfolgreich. Nach Abzug von Materialkosten und Beiträgen in die Klassenkassen, konnten rund 8500 Franken zugunsten des Vereins Baraza in den Kongo gespendet werden.

Mit diesem Betrag unterstützen die Schülerinnen und Schüler ein nachhaltiges Projekt, das Strassenkindern und ehemaligen Kindersoldaten ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Der im Januar 2013 gegründete Verein will gemeinsam mit lokalen Personen Lösungen finden, um diesen Kindern in prekären Situationen zu helfen.

«House of Grace»

Der Verein unterstützt deshalb die Einrichtung «House of Grace», welches Kindern einen Zufluchtsort bietet. Das «House of Grace» unterstützt momentan um die 40 Kinder. 20 Kinder wohnen in der Einrichtung und 15 ehemalige Strassenkinder, die mit ihren Familien wiedervereint werden konnten, werden weiterhin betreut und unterstützt. Das «House of Grace» wurde im Jahr 2004 von Jacques Djadri, einem einheimischen Primarlehrer und Pastor, gegründet. Neben dem Leiter Jacques Djadri kümmern sich vier weitere Betreuer um die Kinder. Diese Kinder haben ganz unterschiedliche Geschichten. Manche mussten ihre Familien aufgrund extremer Armut, häuslicher Gewalt oder Suchtproblemen der Eltern verlassen. Einige Kinder haben ihre Familien auf der Flucht vor kriegerischen Auseinandersetzungen verloren, mussten als Kindersoldaten dienen oder sind Waisen. Dann gibt es aber auch solche, die aufgrund ihres



Zurzeit werden im «House of Grace» etwa 35 Knaben betreut.



Die Schülerinnen und Schüler entdeckten eine ihnen unbekannte Welt.



Beni Brügger informierte über das Leben im «House of Grace».

schwierigen Verhaltens von ihren Familien ausgestossen worden sind.

Unterkunft und Verpflegung

Die finanzielle Unterstützung des Vereins Baraza soll garantieren, dass den Kindern eine angemessene Unterkunft zur Verfügung steht und dass sie mindestens eine warme Mahlzeit pro Tag erhalten. Die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder und die medizinische Versorgung sollen gewährleistet sein. Dazu braucht es professionelle Betreuung, die bezahlt werden muss. Der Verein überweist dem «House of Grace» dafür monatlich um 1750 Franken.

Ehemaliger Sirnacher Lehrer

Die Situation und Zukunftsaussichten vieler Kinder und Jugendlicher konnte durch das Projekt nachhaltig verbessert werden. Einigen wurde es ermöglicht, zurück zu ihren Eltern zu gehen. Andere konnten einen Schulabschluss machen oder eine Berufslehre absolvieren. Der Schule ist es stets ein Anliegen, die

Spenden so direkt wie möglich den Kindern zukommen zu lassen. Dies ist auch diesmal der Fall. Gründer und treibende Kraft des Vereins Baraza ist der Lehrer Beni Brügger. Er unterrichtete vor zwei Jahren in Sirnach auf der Mittelstufe im Schulhaus Grünau und kennt die Menschen und die Situation im Kongo durch seine Besuche und seine Projekte persönlich. Kurz vor Weihnachten hat er sich deshalb auch angeboten die Primarschülerinnen und Primarschüler über die Arbeit seines Vereins zu informieren. Er hat sie in einem begeisterten Vortrag über die Situation im «House of Grace» und über die Verwendung des gespendeten Geldes orientiert. Die Schülerinnen und Schüler lernten eine ihnen fremde Welt kennen. Aber trotz der zum Teil schlimmen Schicksale freuen sie sich zusammen mit den Lehrpersonen, dass sie mit der Spende ganz konkret helfen können. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.baraza.ch zu finden.

Urs Rüdüsüli Schulleitung



Das «House of Grace» bietet Schutz vor Ausbeutung und Kinderarbeit.



Das Schulgeld für den Besuch der öffentlichen Schule wird vom Verein Baraza bezahlt.

Schülersilvester in Busswil

Datum: 31. Dezember 2016
Zeit: 05.00 Uhr
Treffpunkt: Schulhaus Busswil

Für alle Schülerinnen und Schüler aus Busswil, die Lust haben, das alte Jahr gemeinsam auszuläuten. Bitte laute Instrumente mitnehmen und Leuchtwesten nicht vergessen! Anschliessend: «Zmorge und Verteilete» im Vereinsraum für alle.

Information:

Bitte Geschenke nicht vor die Tür oder in den Briefkasten legen, sondern den Kindern direkt übergeben.

Silvesterbrauch mit über 100-jähriger Tradition

Wenn am 31. Dezember frühmorgens die Schulkinder mit viel Lärm und Krach durch die Busswiler Strassen ziehen und hartnäckig die Bevölkerung aus den Federn holen, hat dies eine über hundert Jahre alte Tradition.

Bereits um 1900 haben ein paar wenige Kinder das «Silvesterlen» in der Hub praktiziert. Mit Pfannendeckeln und Kuhschellen ging's los zu den wenigen Haushalten, um «Äs guets Nöis» zu wünschen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Kinder dazu und bis heute treffen sie sich in den frühen Morgenstunden des Silvestertages, um dem alten Jahr mit Respekt den Garaus zu machen. Glücklicherweise ist dieser Brauch unserem Dorf erhalten geblieben. Damit er auch in Zukunft weiter lebt, danken wir für Ihr Interesse beziehungsweise Ihr Verständnis. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen jetzt scho «Äs guets Nöis».



«Aktion Weihnachtspäckli» in der Schule Busswil

«Wir begegnen einander mit gegenseitiger Achtung, Anerkennung und Wertschätzung und erleben Gegensätze als Bereicherung». Mit diesem Leitbildsatz und dem Gegensatz «Arm-Reich» haben wir uns in der Vorweihnachtszeit befasst.

Mit der Teilnahme an der «Aktion Weihnachtspäckli» versuchten wir unsere Busswiler Schülerinnen und Schüler für Kinder in ärmeren Ländern zu sensibilisieren, dankbar zu machen und konkret zur tatkräftigen Hilfe anzuspornen.

Spielsachen verschenken

Im Voraus wurden die Kinder ermuntert, zuhause eigene Spielsachen zum Weiterschchenken auszuwählen, was auch rege gemacht wurde. Wir durften ganz viele Stofftiere, Puzzles, Autos, Puppen, Wasserbälle und anderes Spielzeug entgegennehmen. Auch Kappen, Handschuhe und selbstgestrickte Socken konnten wir für unsere «Päckli» als sinnvolles «Stopfmaterial» gebrauchen.

Auch Schulmaterial macht Freude

Am 18. November, unserem Mosaiknachmittag-Nachmittage, die wir regelmässig als Gesamtschule, altersdurchmischt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse durchführen – war es dann soweit. Voller Vorfreude trafen sich alle in der Turnhalle und wurden mit einer wahren Geschichte auf den «Päcklnachmittag» eingestimmt. Die 6. Klässler hatten bereits am Vormittag zwei «Fassstrassen» mit Schokolade, Biskuits, Gummibärchen, Farb-



Ein riesiger «Päckliberg» in der Transportbasis in Frauenfeld.

stiften und Seifenblasen eingerichtet. Natürlich durften auch Zahnbürsten, Zahnpasta, Seife, Shampoos, Bleistifte, Kugelschreiber, Gummi und Hefte nicht fehlen. Dass Letzteres im «Weihnachtspäckli» besondere Freude macht, war wohl für unsere Kinder ziemlich neu.

So viele Packchen wie noch nie

So durfte jedes Kind in einer Zweiergruppe ein «Päckli» zum Weiterschchenken bereit machen. Am spannendsten war es im Spielzeug zu wühlen und das «Päckli» zu füllen, bevor es gut

zugeklebt, mit Weihnachtspapier eingepackt und mit der entsprechenden Etikette versehen, im Anhänger Platz fand. Es war herrlich zu beobachten, mit wie viel Eifer und Elan Gross und Klein bei der Sache waren. Besonders schön war es für uns Lehrpersonen zu sehen, wie gut das altersdurchmischte, gegenseitige Arbeiten und Helfen klappte. Zu guter Letzt begleiteten vier 6. Klässlerinnen Herrn Brunner zur Transportbasis in Frauenfeld, um beim Ausladen zu helfen. So viele Päckchen wie dort hatte man wohl noch nie zusammen gesehen.

Schenken macht Freude

Wenn Sie diesen Artikel lesen sind unsere 117 Kinder- und 14 Erwachsenenpäckchen bereits auf ihrer weiten Reise im Sattelschlepper. Ob sie wohl in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland oder in der Ukraine landen? Gespannt warten wir auf den Film der Verteilaktion. Vielleicht können wir da sogar eines unserer «Päckli» wieder erkennen? Einmal mehr haben wir alle sicher gelernt, wie viel Freude Helfen und Schenken macht. Ein ganz herzlicher Dank geht auch an alle Eltern, die unsere Aktion so liebevoll unterstützt haben.

Rahel Oswald, Lehrperson



Gute Laune Stimmung war ständiger Begleiter der 2. Sekundarklasse Ed am Klassentag.

Auf den Spuren der Mönche

Am Klassentag vom 29. November machte sich die 2Ed der Sekundarschule Sirnach dazu auf, in der Kälte des ersten «gefühlten» Wintertages, eines der wichtigsten Kulturdenkmäler des Kantons Thurgau zu besuchen.

Per Bus und Bahn führte die Reise in die Kartause Ittingen. Mit dem Eintreten in die altehrwürdigen Mauern, an einem Ort welcher bereits seit dem 13. Jahrhundert existiert, wurden wir augenblicklich in die Vergangenheit entrückt. Wir teilten uns in zwei Klassenhälften auf. Die erste Gruppe durfte einer spannenden Erzählung über die Vergangenheit der Kartause beiwohnen. Man erfuhr vieles über die Weingüter, die für das damalige Kloster schon seit dem Mittelalter von zentraler Bedeutung waren, und bis heute Bestand haben. Nebenbei lernten wir so manches über die religiösen Ansichten der ehemaligen Besitzer.

Die Aufnahme war so gestaltet, dass man dachte die Rednerin stände direkt hinter einem. Bei der interaktiven Erkundung der alten Klostermauern erfuhren wir Elemente aus Vergangenheit und Gegenwart erfrischend frei vom «overload» der Daten und Fakten.

Thurgauer Panorama

Als die Sonne langsam die kalte Morgenluft durchbrach, begaben wir uns zum Feuerplatz der Kartause und genossen bei Speis und Trank das Panorama des Thurgaus. Nach einem süssen Dessert, mit «Schoggibananen» und angekockelten Marshmallows, war es an der Zeit, den Rückweg anzutreten. Ab der Flussmündung der Murg folgten wir dem Nebenfluss der Thur in Richtung Sirnach. Teils zu Fuss, teils mit dem Zug, mussten Schüler und Lehrer mit kalter Luft und Wind kämpfen. Erschöpft und zufrieden erreichten wir unser Dorf, wo sich jeder in den frühen Abend verabschiedete.

Daniel Moser, Sekundarlehrer

Auf dem «Ittingen Walk»

Währenddessen begab sich die zweite Gruppe auf den «Ittingen Walk» – das eigentliche Highlight des Morgens. Ausgerüstet mit Headset und MP3-Player wurden jeder einzelne von der Stimme Janet Cardiffs durch das gesamte Gebäude geleitet. Es war als wäre man durch die Zeit gereist.



Interkulturelle Femmes-Tische Runden

Obermattstrasse 2, 8370 Sirnach, beim «Sprachtreff Sirnach» (ehemals «Müsliburg»)



Haben Sie Lust mit anderen Müttern bei Café und Guetzli einen Film anzuschauen und Erziehungsthemen zu diskutieren?
Alle Eltern, auch die, die noch nicht so gut deutsch sprechen, sind herzlich eingeladen!

Die Kinder werden von einer Babysitterin betreut.
Der kostenlose Anlass wird organisiert und finanziert von Femmes-Tische Thurgau, Perspektive Thurgau.
Femmes-Tische ist ein Gesundheitsförderungsprojekt für Mütter.

Themen und Daten 2017

Das Primarschulsystem in der Schweiz

28. Februar 2017, 14.00–16.00 Uhr

In dieser Femmes-Tische Runde besprechen wir die Inhalte und Ziele der sechs Primarschuljahre und die Übergänge vom Kindergarten zur Primarschule sowie von der Primarschule zur Sekundarschule. Auch werden die Beurteilung und Notengebung und die sonderpädagogischen Angebote kurz vorgestellt.

Lernen ein Kinderspiel

9. Mai 2017, 14.00–16.00 Uhr

Spielen ist nicht nur ein Vergnügen, sondern auch konkrete Vorbereitung für lebenslanges Lernen, auch für das Lernen in der Schule. Im Spiel entwickelt und übt das Kind Fähigkeiten, die es für den späteren Schulerfolg braucht. Lernen für Schule und Leben fängt schon in den ersten Lebensjahren an. Welche Arten des Spielens fördern die kindliche Entwicklung? Was brauchen Kinder zum Spielen?

Gesunde Ernährung – gesunde Bewegung in der Familie

12. September 2017, 14.00–16.00 Uhr

Gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung sind in der heutigen Zeit nicht immer einfach umzusetzen. Die meisten Kinder bevorzugen Pommes frites und Hamburger, anstatt Obst und Gemüse und lieben stundenlanges Spielen am Computer oder fernsehen. Aber ein gesunder Lebensstil mit ausgewogener Ernährung und genügend Bewegung ist für die körperliche und geistige Entwicklung unserer Kinder sehr wichtig. Worauf kommt es an und wie können wir in unserer Familie die Lust auf gesundes Essen und ausreichend Bewegung fördern?

Umgang mit neuen Medien

31. Oktober 2017, 14.00–16.00 Uhr

Fernsehen, Smartphones und elektronische Spiele bieten faszinierende Möglichkeiten, aber auch Gefahren von Missbrauch und Abhängigkeit. Kinder sind schnell fasziniert von diesen Medien, brauchen jedoch noch Unterstützung im Umgang und Mass halten. Wieviel Fernsehen und elektronische Medien sind sinnvoll und altersgemäss? Wie können wir Grenzen setzen und Alternativen anbieten.

Anmeldung per SMS an Patricia Brooking, Mobile 079 487 45 57 / E-Mail: p.brooking@perspektive-tg.ch.
(Bitte Alter des Kindes für die Betreuung angeben).

Eine Zusammenarbeit der Volksschulgemeinde Sirnach und Femmes-Tische Thurgau



Lehrpersonen folgen gespannt den Erklärungen des Multiplikators Andreas Gmür. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Busswil gestalteten das Adventsfenster beim Schulhaus.

Adventsfenster der Primarschule Busswil

Jahr für Jahr können in Busswil in der Vorweihnachtszeit die kunstvoll dekorierten Adventsfenster bestaunt werden. Vom 1. Dezember an schmückt jeweils täglich eine Familie ihr Fenster, bis an Heilig Abend im ganzen Dorf verteilt 24 Fenster die Festlichkeiten einleiten. Dieses Jahr hat die Primarschule Busswil das Fenster mit der Nummer zwei gestaltet. Mit viel Engagement entwarfen

jede Schülerin und jeder Schüler ein weihnachtliches Motiv. An die Fensterscheibe geklebt und von hinten beleuchtet ergaben die Arbeiten der Kinder ein wunderschönes Weihnachtsbild. Am Abend konnte das Fenster bei festlicher Stimmung, mit Apfelpunsch und musikalisch umrahmt, von der Dorfbevölkerung bestaunt werden.

Maya Herzig, Lehrerin



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Dezember				
23.12.	10.00 Uhr	Offenes Singen der Primarschule	Primarschule Grüнау Sirnach	Katholische Kirche Sirnach
23.12.	20.00 Uhr	Musiktheater «Struwelpeter»	Theater Jetzt	Gemeindezentrum Dreitannen
31.12.	05.00 Uhr	Schülersilvester in Busswil	Dorftreff Rägeboge	Treffpunkt: Schulhaus Busswil
Januar				
03.01	14.00–15.30 Uhr	Şprachcàfé – Kômm doçh aùch!	Kompetenzzentrum Integration	Obermattstrasse 2, Sirnach
05.01.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
05.01.	19.00 Uhr	Literatur-Treff für alle «Die Legende vom 4. König»	A. Zedler und Y. Koller	Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach
06.01.	20.00 Uhr	Dreikönigskonzert – 20 Jahr Jubiläum	Cornelius Bader	Katholische Kirche Sirnach
08.01.	10.45 Uhr	Neujahrs-Aperitif	Gemeinde Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
09.01.	18.00–18.55 Uhr	Aquafit-Kurs	www.pg-aquafit.ch	Hallenbad Sirnach
13.01.	14.00–18.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Stiftung lebensWERT	Fischingerstr. 11/13, Sirnach
13.01.	18.00–18.55 Uhr	Aquafit-Kurs	www.pg-aquafit.ch	Hallenbad Sirnach
13.01.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gebetsabend	A. Zedler und P. Brühwiler	Evangelisch-reformierte Kirche Sirnach
13.01.	20.00 Uhr	Musiktheater «Struwelpeter»	Theater Jetzt	Gemeindezentrum Dreitannen
14.01.	09.00–12.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Stiftung lebensWERT	Fischingerstr. 11/13, Sirnach
14.01.	20.00 Uhr	Musiktheater «Struwelpeter»	Theater Jetzt	Gemeindezentrum Dreitannen
15.01.	14.30–16.15 Uhr	Neujahrskonzert	Buuremusik Sirnach	Alterszentrum Münchwilen
15.01.	18.00 Uhr	Musiktheater «Struwelpeter»	Theater Jetzt	Gemeindezentrum Dreitannen
17.01.	14.00–15.30 Uhr	Şprachcàfé – Kômm doçh aùch!	Kompetenzzentrum Integration	Obermattstrasse 2, Sirnach
17.01.	14.30–16.00 Uhr	«Lismä und Losä»	Bibliotheksteam	Bibiliothek Sirnach
19.01.	20.00 Uhr	Musiktheater «Struwelpeter»	Theater Jetzt	Gemeindezentrum Dreitannen
20.01.	20.00 Uhr	Musiktheater «Struwelpeter»	Theater Jetzt	Gemeindezentrum Dreitannen
24.01.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
27.01.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gebetsabend	A. Zedler und P. Brühwiler	Pfarreisaal Dreitannen Sirnach
Februar				
02.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sternen, Busswil
08.02.	09.00 Uhr	ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Katholisches Pfarreiheim Sirnach
14.02.	14.30–16.00 Uhr	«Lismä und Losä»	Bibliotheksteam	Bibiliothek Sirnach
15.02.	09.00 Uhr	ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Katholisches Pfarreiheim Sirnach
22.02.	09.00 Uhr	ELKI-Sing-Kurs	Caroline Kamm	Katholisches Pfarreiheim Sirnach
28.01.	14.00–16.00 Uhr	Interkulturelle Femmes-Tische Runden	FemmesTische, Perspektive Thurgau und Gemeinde Sirnach	Obermattstrasse 2, Sirnach

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

09.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

09.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

09.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • Fax 071 966 41 60 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Redaktion

Gemeindekanzlei Sirnach (Melanie Grünig)
in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft
REGI Die Neue (Peter Mesmer)

Telefon, E-Mail

071 969 34 34, melanie.gruenig@sirnach.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: **12. Januar 2017**

Erscheinungsdatum: **20. Januar 2017**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Februar	Do, 9. Februar 2017	Fr, 17. Februar 2017
März	Do, 9. März 2017	Fr, 17. März 2017
April	Mi, 12. April 2017	Fr, 21. April 2017
Mai	Do, 11. Mai 2017	Fr, 19. Mai 2017
Juni	Do, 22. Juni 2017	Fr, 30. Juni 2017
Juli	Do, 20. Juli 2017	Fr, 28. Juli 2017